

# WELT IM WANDEL



**PUNKTO FACHTAGUNG**

**DIENSTAG, 12. MAI 2026**

**BURGBACHSAAL,**

**DORFSTRASSE 12, 6300 ZUG**



Hier anmelden!

# PSYCHISCHE GESUNDHEIT DER GENERATION Z & ALPHA – DYNAMIKEN VERSTEHEN, RESSOURCEN STÄRKEN

**Ronia Schiftan**

*MSc Psychologin Medien- und Ernährungspsychologie*

Die Generationen Z und Alpha wachsen in einer Zeit tiefgreifender gesellschaftlicher und digitaler Veränderungen auf. Zwischen Schule, Berufsorientierung und sozialer Vernetzung stehen sie unter hohem Erwartungsdruck, entwickeln dabei jedoch neue Kompetenzen und Formen von Resilienz. Soziale Medien prägen ihre Lebenswelt massgeblich – als Inspirationsquelle, Identitätsraum und Ort des Vergleichs, mit Risiken ebenso wie mit Chancen für Aufklärung und Community.

Der Vortrag beleuchtet die psychische Gesundheit dieser Generationen aus einer verstehenden Perspektive. Er zeigt ihre Bedürfnisse, Werte und Ressourcen auf und macht deutlich, wie junge Menschen gestärkt werden können, um ihr Potenzial gesund zu entfalten.

## EXTREMISMUS UND RADIKALISIERUNG BEI JUNGEN MENSCHEN IN DER SCHWEIZ

**Prof. Dr. Dirk Baier**

*Leiter des Instituts für Delinquenz und Kriminalprävention an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften und Professor für Kriminologie an der Universität Zürich*

Radikalisierung und Extremismus sind zunehmend auch in der Schweiz ein Thema – von links- und rechtsextremer bis hin zu islamistisch motivierter Gewalt. Die Entwicklungen sind dynamisch und werden auch durch internationale Ereignisse beeinflusst.

Der Vortrag beleuchtet Extremismus mit Fokus auf die Schweiz, klärt zentrale Begriffe und stellt Radikalisierungsmodelle vor. Es werden Zahlen zum aktuellen Ausmass von Extremismus und Gewalt in der Schweiz präsentiert, wobei sich insbesondere auf die Gruppe der jungen Menschen konzentriert wird, die ein erhöhtes Risiko entsprechenden Verhaltens aufweisen. Daneben werden Einflussfaktoren und Präventionsansätze diskutiert.

# KÜNSTLICHE INTELLIGENZ IM ALLTAG VON JUGENDLICHEN

## **Michael In Albon**

*Jugendmedienschutz-Beauftragter bei Swisscom, Linguist, Kommunikationswissenschaftler und Historiker, begleitet eine Vielzahl an Massnahmen & Angeboten für Eltern, Lehrpersonen, Kinder und Jugendliche zur Förderung der Medienkompetenz*

Michael In Albon zeigt auf, wie rasch Kinder und Jugendliche das Phänomen "Künstliche Intelligenz" in den vergangenen Jahren aufgenommen haben und wie sie es nutzen. Mittlerweile haben sich auch die Bilder geklärt, wie die Beeinflussergruppen die Kinder und Jugendlichen schützen können und wie Anleitungen zu einer wertmehrenden Anwendung aussehen könnten. Auf Risiken und Chancen – im schulischen Umfeld und zuhause – wird der Input ebenfalls eingehen.

## IMPULS-BEITRÄGE

Besuchen Sie **zwei** von sechs Impuls-Beiträgen.  
Geben Sie ihre Prioritäten in der Anmeldung an.

### 1 «EXTREMISMUS: PRAXISBEZOGENE INTERVENTIONEN UND PRÄVENTION»

*Stephan Hofmann und Marco Meier, Fachstelle Gewaltschutz Zug*

Radikalisierung und Extremismus werfen im Berufsalltag viele Unsicherheiten auf: Wie einschätzen? Wann handeln? Was wirkt präventiv? Die Fachstelle Gewaltschutz Zug ist eine zentrale Ansprechstelle für Fachpersonen und Privatpersonen und bringt umfassende Erfahrung aus Beratung und Fallarbeit mit. Sie arbeitet vernetzt und interdisziplinär mit dem Ziel, Gewalt und Radikalisierung frühzeitig zu erkennen und präventiv zu verhindern. Der Workshop bietet praxisnahe Einblicke, konkrete Handlungsmöglichkeiten und Raum für Austausch mit Experten. Eigene Fragen und Fälle können direkt vor Ort eingebracht und diskutiert werden – für mehr Sicherheit und Klarheit in der Praxis.

### 2 «KINDER MIT ADHS IM SYSTEM SCHULE: AMBIVALENZ ZWISCHEN WOLLEN UND KÖNNEN UND MÖGLICHE WEGE AUS DEM DILEMMA»

*Marion Heidelberger, Schulleiterin einer QUIMS-Schule, 35 Jahren Unterrichtserfahrung an der Unterstufe, Mitglied der Expertengruppe «ADHS» des Bundesamtes für Gesundheit und Mutter zweier Söhne mit ADHS*

Dieser Input beleuchtet, aus der Perspektive einer Schulleiterin, die vielschichtigen Herausforderungen die Kinder mit AD(H)S – diagnostiziert oder nicht – im heutigen System der Regelschule ab dem Kindergarten mit sich bringen. Der Fokus liegt auf dem komplexen Spannungsfeld, in dem sich Schule täglich bewegt: Einerseits der Anspruch, jedes Kind individuell zu fördern, andererseits die Realität begrenzter Ressourcen, Unverständnis/Unwissen und einer zunehmend diversen Schülerschaft. Lehrpersonen wollen unterstützen und fördern, geraten aber im Alltag gleichzeitig an strukturelle und emotionale Grenzen. Ziel ist es das gegenseitige Verständnis zu fördern und gemeinsam Wege aus dem Dilemma zu denken.

### **3 «JUGENDLICHE UND IHR ONLINEVERHALTEN»**

*Franz Eidenbenz, Psychologe lic. phil. und Fachpsychologe für Psychotherapie FSP, Spezialgebiet «digitale Medien»*

Der Psychologe und Psychotherapeut Franz Eidenbenz weiss aufgrund langjähriger Erfahrung, wie leicht Probleme mit digitalen Medien wie exzessiver Handykonsum entstehen. In Krisen mit erhöhtem Leistungsdruck und zunehmenden Konflikten nimmt das Risiko in virtuelle Welten abzutauchen und davon abhängig zu werden zu. Wie können wir den Herausforderungen digitaler Welten im Umbruch begegnen und daraus entstandene Störungen heilen? Mehr dazu erfahren Sie im Workshop

### **4 «FAMILIENVIELFALT: GELEBTER ALLTAG IN «NEUEN» FAMILIENFORMEN»**

*Muriel Degen lic. rer. soc., Soziologin mit den Schwerpunkten Kindheiten und Familien*

Familienleben ist heute vielfältig und voraussetzungsreich. Das Referat untersucht, wie sich Kindheiten und Elternschaften im Zuge aufbrechender Familienstrukturen verändern. Auf Basis einer aktuellen Studie zu Trennungs-, Patchwork- und queeren Familien wird gezeigt, wie Eltern ihren Alltag jenseits klassischer Modelle gestalten – etwa über Haushaltsgrenzen hinweg oder mit mehreren elterlichen Bezugspersonen. Dabei stehen Fragen im Zentrum, wie Fürsorge organisiert wird und welche gesellschaftlichen Erwartungen an eine «gelungene Kindheit» wirken. Abschliessend wird diskutiert, wie eine zeitgemässe Beratung und Begleitung von Familien aussehen kann, um die Vielfalt gelebter Familienformen reflektiert zu unterstützen.

## 5 «WIE KINDER ESSEN - KINDLICHES ESSVERHALTEN VERSTEHEN, PRÄGUNGEN REFLEKTIEREN UND FAMILIE ENTSPANNEN»

*Ronia Schiffan, MSc Psychologin Medien- und Ernährungspsychologie*

Kinder essen nicht einfach. Sie essen in Beziehungen. Und wir essen mit. Mit unseren Erinnerungen, unseren Glaubenssätzen, unseren „Bei uns war das so“-Sätzen im Gepäck. Manchmal sitzt am Tisch nicht nur das Kind mit seiner Pasta-Vorliebe, sondern auch Grossmutter's Aufessregel, die eigene Teenager-Diätgeschichte und die leise Sorge, etwas falsch zu machen. Und wenn dann noch ein neurodivergentes Betriebssystem mit am Tisch sitzt, mit sensiblen Reizantennen und einem Belohnungssystem, das sehr klare Vorlieben hat, wird es richtig spannend.

Im Referat «Wie Kinder essen» gehen wir gemeinsam auf Spurensuche. Wir schauen neugierig, mit Hilfe der psychologischen Brille auf intergenerationale Muster, auf unterschiedliche Nervensysteme und auf die Dynamik, die entsteht, wenn beides aufeinandertrifft. Psychologie des kindlichen Essverhaltens verstehen – uns verstehen. Vielleicht geht es am Ende weniger um Brokkoli. Und mehr um Beziehung, Entwicklung und ein bisschen Gelassenheit im Familiensystem.

## 6 «WIE KÖNNEN WIR POLITISCHE BILDUNG EFFEKTIV VERMITTELN?»

*Yaël Kaiser, Co-Geschäftsleiterin «Demokrate» - Initiative für Politische Bildung*

Unsere Demokratie wird von technologischen und weltpolitischen Entwicklungen herausgefordert wie schon lange nicht mehr. Besonders betroffen ist die Jugend. Was soll und was kann die Politische Bildung leisten für die Demokratie und dafür, dass Jugendliche sich demokratisch beteiligen und die Demokratie pflegen? Mit interaktiven Elementen gibt der Workshop den Gästen Einblick in aktuelle Ansätze und Ziele der Politischen Bildung, gibt einen Überblick über Angebote und deren Potenzial und moderiert einen Austausch zu Möglichkeiten und Bedürfnissen der Kinder- und Jugendarbeit.

## PODIUMSDISKUSSION

Eine Diskussionsrunde moderiert von Betty Dieterle mit:

Stephan Hofmann, *Fachstelle Gewaltschutz Zug*

Ronia Schiffan, *MSc Psychologin Medien- und Ernährungspsychologie*

Franz Eidenbenz, *Psychologe lic. phil./Fachpsychologe FSP*

Amadeo Disasi, *Mitgründer "Kitoko People, Empowering Gen Z & Alpha"*

## PROGRAMM

08:10	Check-in
08:30	Begrüssung
08:40	Referat: Ronia Schiffan
09:45	Referat: Prof. Dr. Dirk Baier
10:40	Pause
11:15	Referat: Michael In Albon
12:10	Stehlunch
13:15	Erster Durchgang Impuls-Beiträge (60 min)
14:25	Zweiter Durchgang Impuls-Beiträge (60 min)
15:30	Pause
16:00	Podiumsdiskussion
17:00	Schlusswort

## DATUM / ZEIT / ORT

Dienstag, 12. Mai 2026, von 8:30 bis 17:00 Uhr

Burgbachsaal, Dorfstrasse 12, 6300 Zug

## KOSTEN

**CHF 150** Regulärer Tagungsbeitrag

**Kostenlos** Mitarbeitende punkto, Vorstand punkto, Angestellte des Kantons Zug

## ANMELDUNG

<https://forms.gle/DX6Efw5PLYsAN26LA>

oder QR-Code scannen



## LAGEPLAN

